

*Duathlon-Weltmeisterin Melanie Maurer wieder Zweite*

## **Wyss wiederholt Sieg am Thuner Zeitfahren**

**Das erstmals auf der verkehrsfreien Panzerpiste des Thuner Waffenplatzes durchgeführte Nationale Zeitfahren gewann wie im Vorjahr der Münsinger Ex-Profi Marcel Wyss. Die Elite-Damen wurden überraschend von der Deutschen Janine Schneider bezwungen und bei den Handbikern holte der Spiezer Fabian Recher den grössten Vorsprung heraus.**

Lbg. Die Teilnehmer am 15. Thuner Einzelzeitfahren waren sich einig: Ein Rennen auf der verkehrsfreien Panzerpiste des Waffenplatzes mit seinen langen Geraden und einem Aufstieg von der Allmend zum Uebeschisee boten alles, was diese Disziplin so anforderungsreich macht. Nicht zuletzt die heikle Abfahrt auf der Betonpiste von Amsoldingen zurück zum Ziel bei den Alten Panzerhallen. Ueber 270 Radsportler hatten sich angemeldet, inbegriffen ein Dutzend Handbiker von Paralympic und sogar einige Militärradfahrer wagten sich auf den 11 km langen Rundkurs. Die Elite musste diese Strecke gleich drei Mal zurücklegen. Das vom Sieger erzielte Stundenmittel von 46,2 km/h ist deshalb beachtlich. Vorjahressieger Marcel Wyss liess sich den Sieg nicht entgehen – es war bereits sein siebter Erfolg in Thun, wo er 2004 schon als Junior gewonnen hatte. Er war nach 33 km um 25 Sekunden schneller als Noah Bögli aus dem Juradorf Nods, der vor zwei Jahren auf dem Siegerpodest stand.

Noch enger ging es bei den Elite-Damen zu, wo Duathlon-Weltmeisterin Melanie Maurer erneut „nur“ Zweite wurde. War es 2022 die österreichische Olympiasiegerin Kiesenshofer, wurde sie nun überraschend von der Deutschen Janine Schneider bezwungen, einer kräftigen Athletin aus dem grenznahen Lostetten.

Die Handbiker trugen in Thun einen Lauf ihrer Jahresmeisterschaft aus, den der Spiezer Fabian Recher recht deutlich vor Tobias Lötscher, einem früheren Thuner Gewinner, gewann. Der 65jährige Heinz Frei, der Schweiz bester Paralympic-Sportler, verfehlte zwar das Podest, liess aber alle andern Konkurrenten hinter sich.

**Nationales Einzelzeitfahren Thun. Elite** (33,7 km): 1. Marcel Wyss (Münsingen) 43:07 (46,2 km/h). 2. Noah Bögli (Nods), 0:25 zurück. 3. Valer Thiébaud (Vilars). 4. Tim Rey (Niederbipp), 1:34. 5. Christoph Janssen (Dürrenroth), 1:47. 6. Matteo Constant (Plan-les-Ouates) 2:23. 7. Nicolas Fischer (Genf), 3:24. 8. Daniel Tommaso (Mede) 3:54. - **Frauen Elite** (22,4 km): 1. Janine Schneider (De), 32:47 (40,5 km/h). 2. Melanie Maurer (Hindelbank), 0:17. 3. Anneleen Bosma (NL/Uster), 0:49. 4. Fabienne Buri (Oberburg), 1:02. 5. Lea Stern (Pont) 1:21. 6. Nicole Suter (Buchs SG) 1:23. 7. Noëlle Rüetschi (Gipf-Oberfrick), 1:57. 8. Janice Stettler, 2:54 (Ersigen), **Amateure** (22,4 km). 1. Dominik Bieler (Chur), 30:28 ((43,5 km/h). 2. Pascal Tappeiner (Zuberwangen), 0,6. 3. Andrin Züger (Felsberg) 0:08). 4. Dominic Kunz (Merlischachen), 0:19. 5. Diego Casagrande (Basel), 0:24. - **Master** (22,4 km) :1..

Patrick Fankhauser (Wichtrach) 30 :14 (43,9 km/h). 2. Thomas Lecomte (Baar) 0:14. 3. Micah Gross (Steffisburg), 0:25. 4. Jodok Güller (Herzogenbuchsee) 0:28. 5. Florian Bolt (Lichtensteig), 0:41. -

**Amateurinnen** (11,1 km): 1. Kyra Reichmuth (Bauma) 17:59 (36,9 km/h). 2. Lena Moisescu (De) 0:03. 3. Zoe Schiess (Meierskappel), 0:46. – **Junioren** (22,4 km). 1. Luca Bühlmann (Lugano), 31:29 (42,1 km/h). 2. Florian Hochuli (Strengelbach), 0:05. 3. Nolan Donzé (Saignelégier), 0.=9.

**Handbike, SPV-Cup**, (11,1 km). 1. Fabian Recher (Spiez), 18:17 (36,3 km/h). 2. Tobias Lötscher (Nottwil), 0:45. 3. Felix Frohofer (Russikon), 0:48.

---

Walter Leibundgut, Belpbergstrasse 13 A, 3110 Münsingen; 0334 445 70 70